



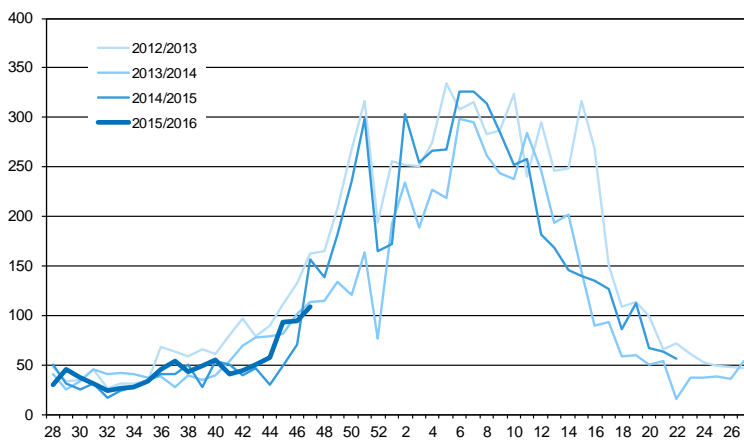
Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z.T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldedefälle beziehen sich auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen).

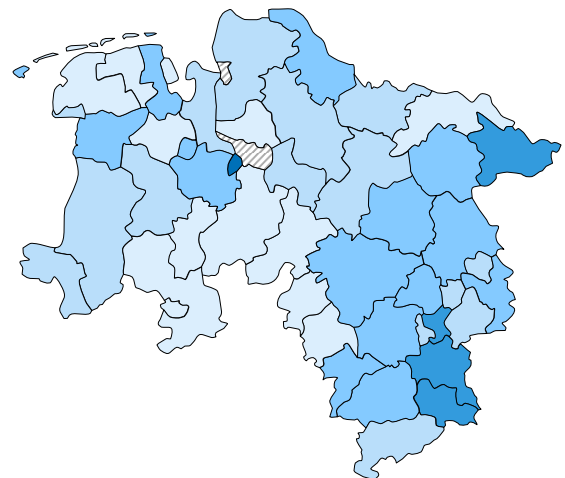
Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick bzw. die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz für die Landkreise und kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

Besondere epidemiologische Entwicklungen oder Ereignisse werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)



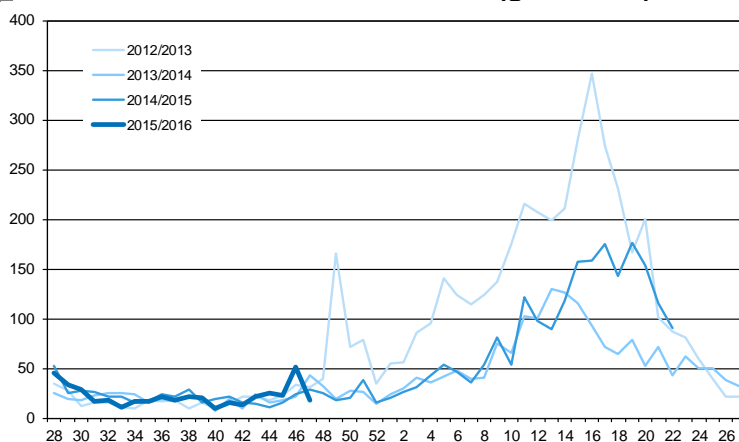
KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
44	57	0 - 5	119	33,7
45	93	6 - 19	24	6,8
46	94	20 - 49	92	26,1
47	109	50 - 69	43	12,2
Gesamt	353	70 oder älter	75	21,2



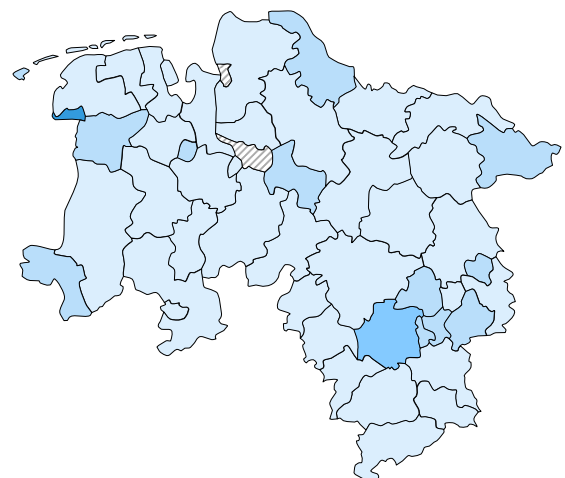
4-Wochen Inzidenz (44.-47. KW)



Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
44	25	0 - 5	69	59,0
45	23	6 - 19	8	6,8
46	51	20 - 49	19	16,2
47	18	50 - 69	9	7,7
Gesamt	117	70 oder älter	12	10,3

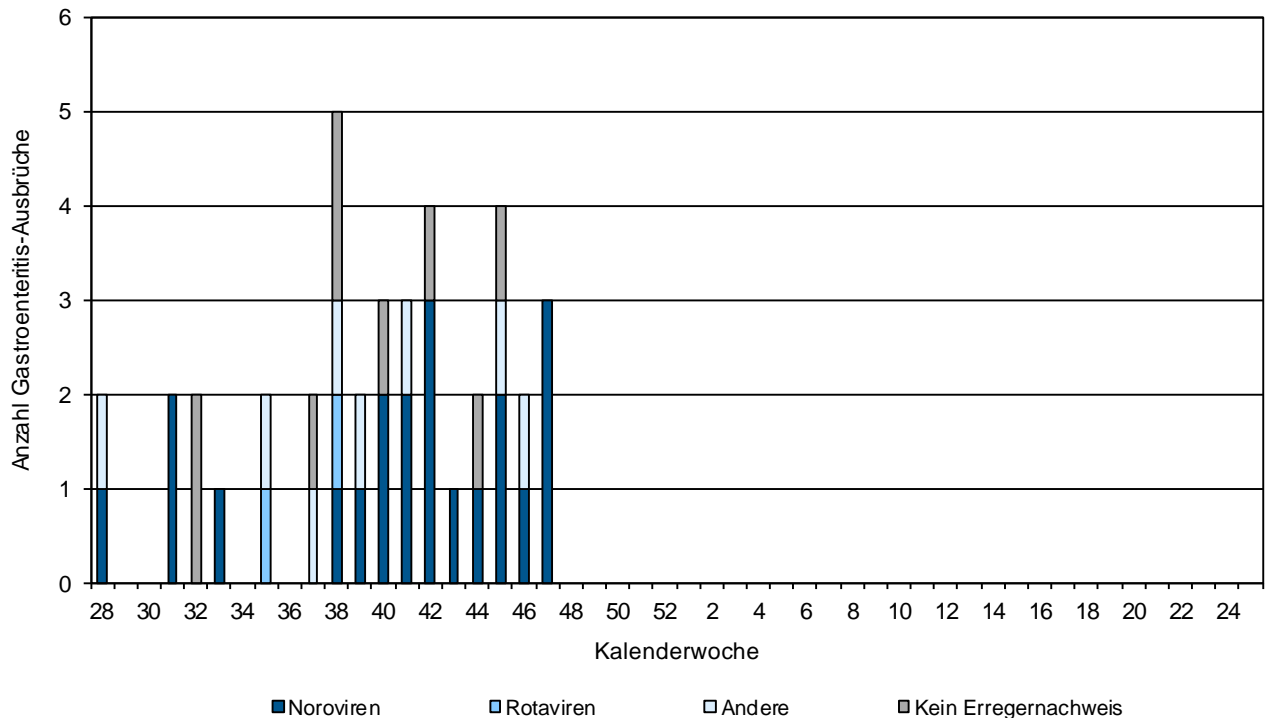


4-Wochen Inzidenz (44.-47. KW)



Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch. Dazu bitten wir um Einsendung von mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten, eine eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Angabe "Gruppenerkrankung".



Hinweis zu den Laboraten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Die Anzahl der übermittelten Norovirus-Fälle zeigt weiterhin einen ansteigenden Trend, liegt damit aber jahreszeitlich bedingt im Erwartungsbereich, auch im Vergleich mit den Vorjahren.

Der Anstieg der übermittelten Rotavirus-Infektionen in KW46 hat sich nicht fortgesetzt. Die Fallzahlen sind wieder auf das niedrige Ausgangsniveau zurückgegangen.

Im Labor des NLGA konnten für alle drei untersuchten Gastroenteritishäufungen Noroviren labordiagnostisch nachgewiesen werden.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Infektionen & Hygiene
> Krankheitserreger / Krankheiten > Noroviren